

Faustballer im Abstiegskampf

BURGDORF (fh). Am letzten Spieltag der zweiten Bundesliga müssen die Faustballer der TSV Burgdorf liefern. Die Mannschaft empfängt in heimischer Halle den ETV Hamburg und den TUS Empelde. Um aus eigener Kraft den Abstieg in die Niedersachsenliga zu verhindern, wollen die Burgdorfer möglichst in beiden Spielen punkten.

Aktuell belegt die Mannschaft den siebten Tabellenplatz. Nur das bessere Torverhältnis trennt sie von dem punktgleichen Leichlinger TV 2 und damit von der Abstiegszone. Denn die Teams auf dem achten und neunten Tabellenplatz müssen in die nächstniedrigere Spielklasse wechseln.

Am jüngsten Spieltag in Spengge hätten die TSV-Faustballer um Trainer Holger Harnack die Möglichkeit gehabt, den Klassenerhalt zu sichern. Gegen die Gastgeber setzten sie sich auch

souverän mit 3:0 durch. Doch im zweiten Spiel gegen den MTV Wangersen verloren sie unglücklich mit 1:3.

Das setzt sie nun am letzten Spieltag zu Hause unter Druck. Ganz einfach wird die Aufgabe nicht: Die beide gegnerischen Teams stehen in der Tabelle deutlich vor der TSV Burgdorf – der ETV Hamburg auf dem vierten Platz und der TUS Empelde sogar auf dem zweiten Platz. Trotzdem gehen die Burgdorfer hoch motiviert in die beiden Partien und hoffen auf kräftige Unterstützung von den Zuschauerrängen.

Der Spieltag beginnt am heutigen Sonnabend, 1. Februar, um 14 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums, Berliner Ring 27. Es werden drei Spiele ausgetragen: TSV Burgdorf – ETV Hamburg, TUS Empelde – TSV Burgdorf und ETV Hamburg – TUS Empelde.

Wie funktioniert die DorfAPP

FUHRBERG (r/bs). Die Dorf-Funk-App etabliert sich erfreulicherweise immer weiter in den Dörfern, so auch in Fuhrberg. Der Ortsrat Fuhrberg hat sich nun entschieden, zwei Info-Veranstaltungen anzubieten, bei denen Personen unter-

stützt werden können, die noch Fragen zur Einrichtung oder Funktionsweise der App haben.

Diese finden statt am 4. Februar um 10 Uhr und am 12. Februar um 18.30 Uhr jeweils im Feuerwehrhaus Fuhrberg.

Versammlung des Schützenvereins

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Großburgwedel findet am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr, im Schützenhaus Großburgwedel, Am Schützenplatz 10, statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Hauptversammlung beginnt traditionell mit einem gemeinsa-

men Essen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen für langjährige Mitglieder, Jahresberichte der Spartenleiter sowie Wahlen.

Das Schützenfest findet in diesem Jahr vom 13. bis 15. Juni statt. Hier hofft der Schützenverein auf rege Beteiligung der Bevölkerung.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Burgdorf (r/fh). Die Geschäftsstelle von HAZ, NP und Marktspiegel hat kürzlich wegen Personalausfalls ihre Öffnungszeiten reduziert. Zunächst sollte diese Regelung bis zum 31. Januar gel-

ten, doch sie wird nun verlängert. Die Geschäftsstelle an der Marktstraße 16 öffnet demnach bis auf Weiteres montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr.

@ Ihr digitaler Draht zum MARKTSPIEGEL auf www.marktspiegel-verlag.de

Jagdgenossenschaft Otze
Auf dem Erlebnishof Lahmann in Otze findet am **Donnerstag den 20.02.2025 um 19.30 Uhr** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Otze statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Verlesen des letzten Protokolls
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Rechnungsablage
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Verwendung des Jagdgeldes
7. Verschiedenes
Der Vorstand

PRIVATE KLEINANZEIGEN
im **Marktspiegel**
Haben Sie etwas zu verkaufen oder sind Sie auf der Suche? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Tel.: 0800 - 154 42 33
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

expert
Mit den besten Empfehlungen
BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de
(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de
(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle
COUPON DER WOCHE
Blu-Ray – The Crow
• FSK: 18
15.50
Angebot gültig bis 07.02.25

Region saniert die Kleinburgwedeler Ortsdurchfahrt

Arbeiten auf der K119 sollen noch 2025 beginnen und 20 Monate dauern



Ein Knackpunkt aus Sicht vieler Kleinburgwedeler: Die Bahnunterführung soll auf eine Spur verengt werden.

Frank Walter

KLEINBURGWEDEL (wal). Seit Langem lässt die Region Hannover Teile der Ortsdurchfahrt in Großburgwedel sanieren, die Kreisstraßen in Engsen, Thönse und Kleinburgwedel sind bereits erneuert. Noch ab diesem Jahr kommt auch die K119 in Kleinburgwedel an die Reihe – und auch dort werden die Arbeiten lange dauern und für Einschränkungen sorgen.

Wer als Auto- oder Fahrradfahrer auf der Wallstraße und Radenstraße unterwegs ist, merkt es an den Erschütterungen: Der Asphalt ist längst in keinem guten Zustand mehr. Gerade in den Randbereichen zeigen sich an bereits geflickten Stellen allerlei Schlaglöcher.

Die Sanierung der rund 1,4 Kilometer langen Ortsdurchfahrt taucht bereits seit Jahren in Prioritätenlisten der Region Hannover auf. Schon 2017, also vor mittlerweile acht Jahren, hatte diese Redaktion darüber berichtet. 2020 ließ die Regionsverwaltung wissen, dass die K119 in Kleinburgwedel 2021 und

2022 saniert werden würde, doch auch daraus wurde nichts.

Doch 2025 soll es tatsächlich konkret werden. Wie Regionsprecher Christoph Borschel auf Anfrage mitteilte, sehe die Behörde nach aktuellem Planungsstand vor, die Ortsdurchfahrt Kleinburgwedel ab Ende des Jahres zu sanieren, und zwar „grundhaft“. Das bedeute, dass sowohl die Fahrbahndecke als auch die Gehwege erneuert würden. Hinzu plane die Stadt Burgwedel die Sanierung der Kanalleitungen.

Die dafür von der Region angesetzte Kostenschätzung hat sich zwischenzeitlich deutlich erhöht. 2020 war man noch von 3,4 Millionen Euro ausgegangen, zwei Jahre später waren es schon 3,8 Millionen. Jetzt spricht Borschel von etwa 4,5 Millionen Euro.

Mit ihrem neuen Zeitplan nimmt die Region Rücksicht auf die noch laufende Sanierung der Fuhrberger Straße in Großburgwedel. Erst wenn die Arbeiten dort abgeschlossen sind, sollen

die Baufirmen in Kleinburgwedel loslegen.

Was im Ortsteil dann an Behinderungen für den Durchgangsverkehr und an Belastungen für die Anlieger der Wall- und der Radenstraße zu erwarten ist, lässt sich bislang nur erahnen. Auch Ortsbürgermeister

Lars Wöhler kennt die aktuellen Details noch nicht. „Wir sind alle sehr gespannt“, sagte er. Der Regionsprecher verwies auf die Ortsratssitzung in Kleinburgwedel am Dienstag, 25. Februar (18.30 Uhr, Feuerwehrhaus), bei der es nähere Informationen geben werde.



Flickstellen und Schlaglöcher: Die Fahrbahndecke ist in keinem guten Zustand.

Frank Walter

KRH Großburgwedel erneut ausgezeichnet

Dr. Aref Alemi bestätigt exzellente Leistung in der minimal-invasiven Chirurgie

GROßBURGWEDEL (r/bs). Dr. Aref Alemi, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KRH Klinikum Großburgwedel, hat seine hohe Expertise erneut unter Beweis gestellt und die Re-Zertifizierungsurkunde als MIC III-Operateur, dem höchsten des durch die Arbeitsgemeinschaft gynäkologische Endoskopie (AGE) vergebenen Zertifizierungsgrad, erhalten.

Nur wenige gynäkologische Operateure erhalten diese Auszeichnung: Von 19.530 praktizierenden Fachärztinnen und Fachärzten für Frauenheilkunde in Deutschland haben 138 von ihnen den Status MIC III, also weniger als ein Prozent.

„Ein exzellentes Aushängeschild für das KRH Klinikum Großburgwedel. Herzliche Glückwünsche an Dr. Aref Alemi. Unsere Patientinnen sind bei ihm in den besten Händen“, sagt PD Dr. Klaus-Tim Kaufeld, Geschäftsführender Ärztlicher und Kaufmännischer Direktor des KRH Klinikum Großburgwedel. Dr. Aref Alemi ist seit dem 1. Januar 2018 am KRH und seit-



Große Freude: PD Dr. Klaus-Tim Kaufeld (links), Geschäftsführender Ärztlicher und Kaufmännischer Direktor des KRH Klinikum Großburgwedel, gratuliert Dr. Aref Alemi, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KRH Klinikum Großburgwedel, zur Re-Zertifizierungsurkunde der hohen MIC-III-Qualifizierung.

Foto: KRH Klinikum Region Hannover

dem auch Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Klinik bietet ein umfangreiches medizinisches Spektrum

von klassischen vaginalen sowie abdominalen (den Bauchraum betreffenden) Operationen bis hin zu Operationen bei Krebs-

erkrankungen. Darüber hinaus können sich Patientinnen mit Blasenschwäche beim zertifizierten Kontinenz- und Becken-

bodenzentrum urogynäkologisch beraten und behandeln zu lassen.

Dr. Aref Alemi ist auch als Beratungsstelle durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft anerkannt. „Die Re-Zertifizierung bestätigt, mit wie viel Engagement und Leidenschaft wir zusammenarbeiten und versuchen, die bestmöglichen Ergebnisse für unsere Patientinnen zu erzielen“, sagt Dr. Alemi.

Kleine Schnitte, große Wirkung bei höchstmöglicher Präzision – darum geht es bei minimal-invasiven Eingriffen. Die Vorteile bei den sogenannten Schlüssellochoperationen liegen für Patientinnen auf der Hand: geringere Schmerzen, kürzere Erholungszeit, weniger Blutverlust, geringeres Infektionsrisiko, weniger Einschränkungen nach dem Eingriff, keine großen Narben der Bauchdecke, ambulante Versorgung bei bestimmten Operationen. Wenn möglich, kommt bei allen Eingriffen die schonende mikro-invasive Chirurgie zum Einsatz.